Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

16.3.1866 (No. 74)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 74. Freitag den 16. März **1866.**

Danksagung.

Liebesgaben: von C. F. für ein armes Krankes 3 fl. 30 kr.; Opfer in der Schloßkirche für die Mission 2 fl.; für arme Konfirmanden 1 fl.; von Unbekannt für arme Konfirmanden 20 fl.; von Fr. H. für denselben Zweck 2 sogen. Rädchen und 1 Paar Strümpfe. Herzlichen Dank.

K. W. Doll.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 31. März verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck à 2 kr. muß wiegen	10	Loth.
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	4½	kr.
Zwei Pfund " "	8½	kr.
Ein Groschenbrod muß wiegen	24	Loth.
Drei Pfund Schwarzbrod kostet	10	kr.

Karlsruhe, den 15. März 1866.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

4.2. **Freiwillige Feuerwehr.**

Generalversammlung.

Nach zurückgelegter dreijähriger Dienstzeit findet **Montag den 26. März d. J.,** Nachmittags 3 Uhr, in dem großen Rathhaussaale die ordentliche Generalversammlung statt und erscheint die Mannschaft in vollständigem Dienstanzuge.

Tagesordnung:

1) Bericht über die innern Verhältnisse und die seitherige Wirksamkeit des Corps.
2) Vorlage der Corpsrechnung.
3) Vorlage der Rechnung der Begräbnißkasse.
4) Vornahme der Wahl des I. und II. Corpskommandanten.

Wünsche und Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, sind 14 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung bei dem Corpskommando schriftlich einzureichen.

Der Verwaltungsrath.

L. Dölling. Däschner.

Versteigerung von Möbeln, Holzvorräthen und Werkzeugen.

4.3. In Folge Liquidation der Gesellschaft **Haßlinger & Comp.** in Karlsruhe werden sämmtliche Vorräthe fertiger und halbfertiger Möbel gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Dieselben bestehen in:

sehr reicher Auswahl feinster, geschnitzter, eingelegter, vergoldeter und einfach fournirter Möbel verschiedenen Geschmacks und Styls, wie Louis XIV., XV., XVI., gothisch, antique u. a. m.

Kronleuchter, Jardinières, Portières, Möbelstoffe, Teppiche, Vorhangverzierungen von Bronce und Passementeriearbeit, Figuren, große Spiegel u. s. w.

Bildhauerarbeiten zur Möbelfabrikation und als Einzelverzierungen besonders, schöne Thierstücke.

Sämmtliche Werkzeuge zur Möbelfabrikation, worunter 23 Hobelbänke mit vollständiger Zubehörde, 1 Bandsäge, 1 Cirkularsäge und dergleichen.

Ein großer Möbeltransportwagen.

Holzvorräthe: Palissander, Mahagoni, Eichen, Nußbaum und Fournire ꝛc.

Die Versteigerung beginnt im Fabriklokal am **Montag den 19. März 1866,** Morgens 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr und in gleicher Zeit an den folgenden Tagen fortgesetzt.

Sämmtliche Gegenstände sind bis zum Beginn der Versteigerung jeden Werktag Nachmittag von 2 bis 5 Uhr zu besichtigen und können in besagter Zeit Verkäufe abgeschlossen werden.

Karlsruhe, den 1. März 1866.

Haßlinger & Comp in Liquidation,
F. Wilhelm Döring,
Franz Perrin.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche mit Schulgeldern

1. aus der **höhern Bürgerschule** für das **2. Quartal** (1. Januar bis 1. April 1866),
2. aus der **höheren Töchterschule,**
3. aus der **I.** und **II. evangelischen Stadtschule** und
4. aus der **katholischen Stadtschule** für das **4. Quartal** (23. Januar bis 23. April 1866)

im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 14. März 1866.

Städtische Schulkasse-Verrechnung.

Lautenschläger.

2.2. **Kellerverpachtung.**

Nächsten **Freitag den 16. März d. J.,** Vormittags 11 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause der seither von Bierbrauer Gg. Weiß gepachtete, unter dem Rathhause sich befindliche Keller — Nr. IV. — für die Restpachtzeit bis 1. Oktober 1867 mittelst öffentlicher Steigerung in anderweiten Pacht gegeben, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Karlsruhe, den 12. März 1866.

Gemeinderath.

Malsch. Keller.

3.1. **Bekanntmachung.**

Montag den 26. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Stallhofe, Herrenstraße Nr. 45, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

ein zweisitziger Gallawagen,
ein viersitziger Stadtwagen,
eine zweispännige Kalesche,
ein großer Fourgon,
ein Leiterwagen,
ein Wagen zum Wasserführen,
4 Paar silberplattirte Pferdegeschirre,
3 „ schwarze desgl.

und anderes Lederwerk nebst verschiedenen Stall-Requisiten, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Auf Verlangen ertheilt Leibkutscher Wolfmüller (Herrenstr. Nr. 64) und der Unterzeichnete nähere Auskunft.

Karlsruhe, den 13. März 1866.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Freitag den 16. März 1866,** Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Kommode, 1 einthüriger Kasten, 1 vollständiges Bett, Bettstatt, Seegrasmatratze, Unterbett, Oberbett und 2 Kissen, 1 einthüriger Kasten.

Karlsruhe, den 24. Februar 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 20 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Zugehörden, auf 23. April zu vermiethen.

* Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, ist der dritte Stock, eine abgeschlossene Wohnung, bis 23. April zu vermiethen, bestehend in 6 Zimmern, 2 bis 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, und kann jeden Tag von 12 Uhr an eingesehen werden.

*2.2. Herrenstraße Nr. 30, dem kathol. Kirchenplatz gegenüber, ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zugehör, zu vermiethen und auf 23. Juli zu beziehen.

* Kriegsstraße Nr. 14 ist eine Parterrewohnung, in den Garten gehend, auf den 23. April zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller.

*3.2. Langestraße Nr. 31 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Magdkammer, auf den 23. April zu vermiethen. Auch können die Zimmer getrennt abgegeben werden. Das Nähere im Laden.

Laden zu vermiethen.

3.3. Langestraße Nr. 203 ist der kleinere Laden auf den 23. April zu vermiethen.

Laden zu vermiethen.

* In einer der schönsten Lagen der Stadt ist ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung auf den 23. April zu vermiethen. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 24 im Laden.

Wohnungen zu vermiethen.

*3.3. Innerer Zirkel Nr. 12 ist der zweite Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz ꝛc., ist auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen bei L. Butz, Adlerstraße Nr. 20.

* Eine neu hergerichtete Wohnung mit zwei großen Zimmern, Küche und großer Werkstätte mit Holzplatz, Keller und sonstigen Erfordernissen ist in der Amalienstraße Nr. 61 zu vermiethen und kann sogleich oder auch später bezogen werden. Näheres beim Eigenthümer.

Mühlburg.

2.1. Hauptstraße Nr. 156 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

3.2. Langestraße Nr. 18 sind zwei Zimmer schön möblirt sogleich oder auf den 1. April zu vermiethen. — Daselbst ist auch eine kleine Wohnung nebst Zugehör auf den 23. April zu vermiethen.

* Zwei oder drei ineinandergehende, geräumige Zimmer, auf die Langestraße gehend, im westlichen Stadttheile, sind auf 1. Mai an stille ledige Herren monatweise zu vermiethen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermiethen.

3.2. Langestraße Nr. 219 sind im untern Stock, auf die Straße gehend, zwei gut möblirte Zimmer mit oder ohne Bett auf den 1. April an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 3, eine Stiege hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

* Zwei Damen suchen auf den 23. Juli eine freundliche Wohnung im zweiten Stock von 3 — 4 geräumigen Zimmern nebst Küche und Zugehör, wo möglich in der Mitte der Stadt zu miethen. Etwaige Adressen bittet man auf dem Kontor des Tagblattes baldigst abzugeben.

* Eine Familie von zwei Personen sucht auf den 23. Juli eine Wohnung zu miethen, bestehend in drei Zimmern sammt Zugehör. Adressen beliebe man Langestraße Nr. 70 im Laden abzugeben.

Ein Beamter mit kleiner Familie sucht auf 23. Juli l. J. eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zugehörde. Adressen bittet man bald unter Chiffre A. F. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

*2.1. **[Dienstantrag.]** Es wird auf Ostern ein gewandtes, fleißiges Zimmermädchen gesucht. Zu erfragen Waldstraße Nr. 32.

2.1. **[Dienstantrag.]** Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, findet eine Stelle auf Ostern, Näheres Spitalstraße Nr. 25 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 163 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, auch nähen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Adlerstraße Nr. 9 im untern Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein fleißiges, reinliches Zimmermädchen, welches nähen kann, wird auf Ostern in ein Gasthaus gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 29.

3.1. **[Dienstantrag.]** Es wird bis Ostern ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen für eine stille Haushaltung ohne Kinder gesucht; dasselbe muß vollständig kochen, etwas nähen und die sonstigen häuslichen Geschäfte gut versehen können. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich allen andern häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer kleinen Familie auf Ostern eine gute Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 155 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres alte Waldstraße Nr. 4 im Laden.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 43 im dritten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann, sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres in der Langenstraße Nr. 135 eine Stiege hoch.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches nähen, waschen, putzen, auch etwas kochen kann, findet bei einer kleinen Familie eine Stelle. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden: Herrenstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Eine mit guten Zeugnissen versehene, gesetzte Person, welche nähen und kochen kann, wird auf Ostern in Dienst und eine zuverlässige Person in Laufdienst gesucht: Herrenstraße Nr. 28 eine Stiege hoch.

* **[Dienstantrag.]** Ein tüchtiges Hausmädchen, welches das Waschen und Putzen gut versteht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Spitalstraße Nr. 8.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches gut bügeln und nähen kann, auch in den häuslichen Geschäften gewandt ist, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Akademiestraße Nr. 15 im zweiten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Eine gesetzte Person, welche gut kochen kann, wird auf Ostern gesucht: Langestraße Nr. 73 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, spinnen, waschen und putzen kann und sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen im Gasthof zum Waldhorn.

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen vom Lande, welches gut spinnen, waschen und putzen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gut empfohlen wird, sucht bei einer achtbaren Familie eine Stelle. Zu erfragen Leopoldstraße Nr. 8 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen, nähen, bügeln und waschen kann, wünscht bis Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein reinliches, braves, fleißiges Mädchen, welches gut kochen, waschen, nähen, bügeln, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 28 im untern Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann, sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern bei einer anständigen Familie eine passende Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Karlsruhe in **Mühlburg.**

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 1 im zweiten Stock rechts.

* [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 19.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 20 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Weißnähen gründlich erlernt hat, auch etwas bügeln kann und das Zimmerreinigen versteht, sucht auf Ostern eine passende Stelle als Zimmermädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 1 im zweiten Stock rechts.

Kapital auszuleihen.

2.1. Es liegen **100** bis **150 fl.** zum sogleich Ausleihen bereit. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch.

* **1500 fl.** werden auf hiesige Unterpfand-Liegenschaften aufzunehmen gesucht. Beliebige Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Commis-Gesuch.

3.3. Ein tüchtiger, junger Mann, der wo möglich Kenntnisse im Papiergeschäfte hat, findet sogleich oder später eine Stelle. Franco-Offerte besorgt das Kontor des Tagblattes unter R. 519.

Geübte Buntstickerinnen

finden dauernde Beschäftigung durch die Tapisserie-Manufaktur von

3.1. **Ludwig Oehl**, Langestraße Nr 129.

Schneidergesuch.

Tüchtige Arbeiter auf kleine Stücke finden gegen gute Zahlung dauernde Beschäftigung bei **A. Herzmann**, Langestraße Nr. 155.

Kindsmädchen oder Kindsfrau.

Ein gut empfohlenes, mit guten Zeugnissen versehenes, nicht mehr junges Kindsmädchen oder auch eine Kindsfrau wird für Ostern gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Ein Lehrling findet unter annehmbaren Bedingungen sein Unterkommen bei

J. Petry,
Juwelier und Ringfabrikant.

Einige Lehrmädchen

werden gegen entsprechenden Lohn gesucht in die Blumenfabrik von

2.2. **Dorn & Daumiller.**

Lehrlings-Gesuche.

4.2. Ein gesitteter junger Mann, **mit gediegenen Schulkenntnissen**, kann bei mir in die Lehre treten.

C. Th. Bohn.

* Ein junger Mensch, der Lust hat, die Schuhmacherprofession zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen bis Ostern in die Lehre treten bei

Karl Haug, Waldstraße Nr. 39.

Beschäftigungsgesuch.

* Adlerstraße Nr. 1 werden alle Arten Arbeiten im Weißnähen, sowie ganze Aussteuern und Maschinenarbeiten angenommen und schnelle und pünktliche Bedienung zugesichert. — Auch können bis Ostern einige Mädchen, welche das Weißnähen gründlich erlernen wollen, in die Lehre treten.

Stellegesuch.

* Eine Wittwe sucht eine Stelle als Haushälterin. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

3.3. Am 13. d., zwischen 2 und 3 Uhr, wurde vom Akademieplatz durch die Arcaden und Adlerstraße bis zum Luisenhaus ein geschlossenes **Couvert** mit Adresse und Unterstützungsgeld verloren. Der redliche Finder wird gebeten, es Linkenheimerstraße Nr. 1 gegen Belohnung abzugeben.

* Montag Abend den 5. d. M. wurde während der Abendunterhaltung im Museum eine **Lorgnette** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche in der Waldhornstraße Nr. 9 im zweiten Stock abzugeben.

Entlaufenes Welschhuhn,

der jetzige Besitzer wird gebeten, dasselbe Kriegsstraße Nr. 13 gegen Belohnung abzugeben. *

Entflogener Kanarienvogel,

derselbe hat auf dem Rücken etliche graue Federn. Man bittet den jetzigen Besitzer, denselben gegen gute Belohnung Erbprinzenstraße Nr. 25 abzugeben. *

Bauplätze zu verkaufen.

*2.2. Im südwestlichen Stadttheile sind unter annehmbaren Bedingungen zwei Bauplätze zu verkaufen. Das Nähere Kriegsstraße Nr. 18.

Verkaufsanzeige.

* Lammstraße Nr. 7, dritter Stock, ist ein großer, fast ganz neuer **Koffer** zu verkaufen.

Kaufgesuch.

* Eine große, starke, eisenbeschlagene **Kiste** wird zu kaufen gesucht. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Anerbieten.

*3.1. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß in meine Nähschule wieder Mädchen aufgenommen werden können.

Auch ertheile ich Unterricht im Maschinen-Nähen.

Karoline Glaßner,
kleine Herrenstraße Nr. 16.

Privat-Bekanntmachungen.

Frankfurter u. Wertheimer

Leber- und Brat-Würste, Schwartenmagen, Hamburger Rauchfleisch sind eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt:

frische **Schellfische, Solles**, geräucherten **Rheinlachs**, ger. **Sprotten, Bückinge** zum Braten und Roheissen, frischen ächt russ. **Caviar, Austern** und schönes franz. **Geflügel** ꝛc. ꝛc.

Münchner-Bier

empfiehlt

C. Däschner.

Schellfische und Cabeljau,

Sols sind eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

3.3.

Aerztliches Zeugniß.

Der Unterfertigte bekundet hiermit, daß er sich von der wohlthätigen Wirkung der Stollwerck'schen Brust-Bonbons bei catarrhalischer Heiserkeit und Luftröhren-Reizung theils durch eigenen Gebrauch, theils durch Wahrnehmung an Patienten häufig überzeugt hat, und daß dieselben als ein vortreffliches Hausmittel aller Empfehlung würdig sind.

Dr. **Haus**, Königl. Bayr. Regierungs- und Kreis-Medicinal-Rath, Ritter p. p. ꝛc.

Brioche

sind jeden Tag zu 3 und 6 kr. frisch zu haben, sowie auf Bestellung in verschiedenen Größen bei

A. Hafner,
*2.1. Langestraße Nr. 116.

Crinolinen

mit und ohne Ueberzug sind stets vorräthig und werden bei Bestellung nach Maaß angefertigt bei

Friedrich Müller,
3.2. Langestraße Nr. 96.

Terneaux-Wolle,

noch ziemlich gut sortirt, verkaufe ich, so weit mein Vorrath noch reicht:

schwarz und weiß zu 7 kr.,
farbig zu 8 kr.,
feinfarbig zu 9 kr.

das vollständige vorgewogene Loth.

C. W. Keller,
2.2. Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Stulpen,

weiß und farbig, sind in hübscher Auswahl eingetroffen bei

Fried. Müller,
3.2. Langestraße Nr. 96.

3.1.

Blühende Topf-Pflanzen

in schöner Auswahl zum Verkauf ausgestellt empfiehlt

Kunstgärtner **Eisinger**,
Kriegsstraße,
beim Mühlburgerthor.

Warnung.

*3.1. Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen irgend etwas herzugeben, da ich nur für dieses Zahlung leiste, was von meinen Kindern oder mir geholt wird.

Mathilde Uetz, Balletmeisters Wittwe.

Loose
für den
Mannheimer Mai-Pferde-Markt,
Ziehung am 1. Mai 1866,
sowie für den
Frankfurter Pferde-Markt,
Ziehung am 12. April 1866,
sind zu haben bei
C. Däschner.

Evangelische Gesangbücher
zu den billigsten Preisen empfiehlt
Ernst Daler,
Papierhandlung,
2.2. Kronenstraße Nr. 49.

*2.1. **Grabdenkmäler**
in musterhaften Modellen vorräthig, sowie nach Zeichnung anzufertigen, empfiehlt zu billigsten Preisen
Karl Nußberger, Steinhauer,
Kriegsstraße, gegenüber der Güterhalle und Kronenstraße Nr. 4.

Brunnenmacher.
6.3. Unterzeichneter empfiehlt sich im Herstellen neuer Brunnen sammt Maurer- und Steinhauerarbeit; jede Reparatur, sowie das Versenken der Bütten wird schnell und billig besorgt.
Christ. Hilbersheimer, Brunnenmacher,
Durlacherthorstraße Nr. 91.

Anzeige.
* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend
W. Printz, Hofmetzger,
Amalienstraße Nr. 22.

Gasthaus zur goldenen Traube.
* Heute Morgen halb 10 Uhr Kesselfleisch, Abends frische Würste empfiehlt
Leopold Neck.

Billige antiquarische Offerte.
Polytechnisches Journal,
herausgegeben
von **Dr. Em. M. Dingler.**
Jahrgang 1858 bis 1865.
(Ladenpreis ungeb. 16 fl. per Jahrgang.)
Vorstehendes Werk ist fast wie neu, jeder Jahrgang in 4 elegante halb Franzbände gebunden und wird zu 10 fl. per Jahrgang abgegeben.
3.1. **Müller & Gräff.**

3.2. **Eintracht.**
Samstag den 17. März
Familien-Abend.
Anfang 7 Uhr.
Das Comite.

Philharmonischer Verein.
2.2. Freitag Probe der Matthäuspassion für die neu Eingetretenen.
11 Uhr: Sopran und Alt,
12 Uhr: Tenor und Baß,
im Museumslokale.

Tagesordnung der I. Kammer.

5. Sitzung
auf
Samstag den 17. März 1866,
Morgens 10 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Interpellation Sr. Durchlaucht des Fürsten Karl zu Löwenstein an das Großherzogliche Staatsministerium, bezüglich einer Aeußerung des Präsidenten Großherzoglichen Ministeriums des Innern in der Sitzung der ersten Kammer vom 9. Dezember v. J.
3. Interpellation des Freiherrn von Göler an den Präsidenten des Großherzoglichen Ministeriums des Innern, in Betreff des evangelisch-protestantischen Predigerseminars zu Heidelberg.
4) Berathung der Berichte der Budget-Commission über die Rechnungsnachweisungen für die Jahre 1862 und 1863:
a. des Großherzoglichen Justiz-Ministeriums, erstattet vom Oberhofgerichts-Advokaten Dr. Bertheau,
b. des Großherzoglichen Finanz-Ministeriums, erstattet von Artaria,
c. der Post-, der Eisenbahnbetriebs-, der Bodenseedampfschifffahrts-Verwaltung und des Antheiles der Großh. Staatskasse am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn, erstattet von Dennig.
5) Berichte der Petitions-Commission.
6) Vornahme einer Ersatzwahl für die Commission wegen der Gesetzesentwürfe, die Ministerverantwortlichkeit betreffend.

17. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung
auf
Samstag den 17. März 1866,
Vormittags ½9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Berathung:
des von dem Abgeordneten Heidenreich erstatteten Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großherzoglichen Finanzministerius für die Jahre 1866 und 1867
Tit. VI. Münzverwaltung.
„ VII. Allgemeine Kassenverwaltung.
„ VIII. Eigentlicher Staatsaufwand des Finanzministeriums.

Von meinen persönlichen Einkäufen in **Paris** sind in großer Auswahl eingetroffen die neuesten:
Confections in Wolle u. Seide, Jacken, Blousen 2c., gewirkte Châles, Spitzen-Châles, Sommertücher, schwarze und farbige Seidenzeuge, Kleiderstoffe, fertige Unterröcke, Damenbinden 2c.
S. Model.

Geschnitzte Stühle mit und ohne Armlehnen,
neue **Schirm-** und **Stockständer,**
Garderobe-, Handtuch- u. **Schlüsselhalter**
verschiedener Art, nebst den dazu passenden
Stickereien
in großer Auswahl bei
Ludwig Oehl, vormals G. Lang,
3.3. Langestraße Nr. 129.

Niederländer Sprungherde
zu Steinkohlen- und Holzfeuerung
(transportabel zum Gebrauch fertig)
in großer Auswahl vorräthig.
Franz Perrin, Sohn,
6.1. vor dem Mühlburgerthor.
(Die kleinste Sorte ist eingetroffen).

L. S. Léon Söhne
empfehlen in großer Auswahl:
schwarze **Seidenzeuge** in anerkannter Güte, das Neueste in **Kleiderstoffen** was die Saison bietet.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend **halb 7 Uhr** Probe für Sopran und Alt, **um 7 Uhr** allgemeine Chorprobe von der 9. Symphonie im Chorsaale des Hoftheaters.

Instrumental-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr **letzte Probe** zu dem am 19. dieses Monats im großen Saale der Eintracht abzuhaltenden Konzert.

Samstag den 24. dieses Monats

findet Abends 8 Uhr im Vereinslokale (Ludwigsplatz) unsere jährliche

Generalversammlung

statt, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen.

Der Vorstand. 3.1.

Samstags-Gesellschaft.

2.1. Samstag den 17. d. M., Abends 7½ Uhr, Zusammenkunft im Museum.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 16. März. I. Quart. 34. Abonnementsvorstellung. **Die weiße Dame.** Oper in 3 Aufzügen. Musik von Boieldieu.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 18. März. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang **6** Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Eisenbahnfahrten:

nach **Durlach** und **Pforzheim** eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung.

Landauf- und **Landabwärts** mit den regelmäßigen Nachtzügen.

Nach der bayerischen Rheinpfalz: **Kandel, Landau, Edenkoben** und **Neustadt:** Extrazug **Nachts 11 Uhr.**

Dienstag den 20. März. I. Quart. 35. Abonnements-Vorstellung. **Die Nibelungen.** Trauerspiel in 5 Akten von Hebbel.

Sterbfalls-Anzeige.

14. März Wilhelm, alt 6 Monate 2 Tage, Vater Schuhmachermeister Hüber.
15. „ Henriette Dietz, alt 76 Jahre, Wittwe des Forstdirektors Dietz.

Tagesordnung
des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 16. März, Vormittags ½9 Uhr,

Straf- und Rekurs-Kammer.

J. A. S. gegen Julius Finkenstein, Kaufmann von Pforzheim, wegen ruhestörenden Lärms und Schmähung öffentlicher Diener.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Julius Mittelberger, Schuhmacher, und dessen Ehefrau, Katharine, geb. Hege von Wolbach, wegen Körperverletzung.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Johann Bellon, Goldarbeiter von Enzberg, Johann Georg Laible, Goldarbeiter von Tiefenbronn, Urban Elsässer, Goldarbeiter von da, und Xaver Pfeffinger, Brunnenmacher von da, wegen Widersetzlichkeit.

Samstag den 17. März, Vormittags 8½ Uhr:

Appellations-Senat.

Die neuesten Unterrockstoffe,

abgepaßte und fertige **Unterröcke,**
weiße gestickte **Unterröcke** 2c.
empfiehlt in **reichhaltiger Auswahl** und zu den **billigsten Preisen**

S. Model.

Ripps-Röcke mit bedruckter Bordure à 3 fl.

Pariser Blumen und Federn, Hutformen, Hutstoffe, Crêpe, Schleier, Mull, Spitzen und Blonden, Passementerie, Netze, große Auswahl schwarzer und farbiger Bänder, Sammtband, schwarze französische Seidenstoffe

in allen Breiten und Qualitäten empfehlen zu den billigst gestellten Preisen

Gebrüder Landauer,
Langestraße Nr. 104.

3.1.

Die erwartete Sendung

Steinkohlenöfen,

sowohl Mantelöfen, als auch geschliffene und polirte Oefen (fertig beschlagen), ist eingetroffen. Ich empfehle solche zu den billigsten Preisen und lade zu deren Ansicht höflichst ein

Franz Perrin Sohn,
vor dem Mühlburger Thor.

6.1.

Das **Konzert** auf dem Vetro-Cembalino (Crystallglocken-Pianino), der verbesserten Franklin'schen Glasharmonica, abwechselnd mit Piano-Forte-Piecen, wird von Prof. Hering aus New-York nächsten **Montag** im großen Saale des Museums für das Gesammtpublikum gegeben werden.

—3. **Der Deutsche Phönix**

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren** und **Erntevorräthe,** sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünftel.**

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — **Conr. Haagel,** Langestraße Nr. 139.

Mühlburg. Ruhrkohlen.

Fettschrot, Maschinenkohlen und **Schmiedekohlen** sind die erwarteten Schiffsladungen in Maxau angekommen und empfehle ich bis zum 20. d. M. ab Schiff **gute** und **frische** Qualität zu billigen Preisen.

Ed. Schlatter in Mühlburg.

In Karlsruhe nehmen Bestellungen für mich an:

Herr **Ernst Daler,** Kronenstraße Nr. 49.
„ Thorwart **Höck,** am Mühlburgerthor.

3.2.

Zur **Frühjahr- und Sommer-Saison!**

Verkaufslokal

99 Langestraße 99

neben Herrn Hofsäckler **Große.**

Vielseitigem Wunsche meiner geehrten Kunden, sowie des werthgeschätzten Publikums von hier und Umgegend nachkommend ist das

Haupt-Herrenkleider-Magazin,

Schlafröcke-, Joppen- u. Konfirmanden-anzüge-Lager,

en gros et en détail

von

Wilhelm Baruch aus Cöln,

Herren-Garderoben-Fabrikant Berliner u. Münchener Herren-Garderoben,

auf kurze Zeit hier eingetroffen.

Wie bereits hinlänglich bekannt, enthält mein Lager die allerfeinsten, sowie mittelfeinen und ganz billige Herren-Garderoben,

Schlafröcke, Joppen und Kofirmanden-Anzüge

in allen Größen und in größter Auswahl, so daß aller und jeder Anforderung Genüge geleistet werden kann.

Das Neueste von Stoffen in Frühjahrs-, Sommer- und Herbst Ueberziehern in ganz weiten, halbweiten und anliegenden Rock-Façons von Satin, Chenchilla, Diagonal, Tricot, Tuch, Buckskin (Drap mit Jaspe), Köper u. s. w. von 9, 11, 14, 16, 18 bis 32 fl. Touristenanzüge. Egale Anzüge in allen Genres was nur neu erschienen, Jaquet oder engl. Rock, Hose, Gilet von 11, 13, 16, 17, 19 bis 36 fl., Tuchröcke, Gesellschaftsröcke und Fracks auf Orleans, Tailgencloth und Seide von 9½, 11½, 14, 16, 18 bis 30 fl., Jaquets mit und ohne Batten, Gesellschaftsröcke für Demi-Saison, sowie das Allerneueste in Melien-Ueberzieher und Pyjecks, Joppen in allen Stoffen und Farben von Tuch, Buckskin, Velour, Double, Tricot, ächt distinguirtem Kaiser-Ratinestoff, Loden, allgemeine deutsche Schützen-Joppen von 4½, 6, 7, 8, 9 bis 18 fl.

Säcke und Röcke in Waterpoff, Piqué, Drill, Leinen, Ranking, Lüstre, Grosgrain, Cassinet, halbwollenen und baumwollenen Stoffen von 2½, 3½, 5, 6, 7 bis 9½ fl., Schlafröcke, Prachtsachen in Double, Flocoune, Ratine, Velour, Düffel, Lama, Napolitaine, Cassinet, Rips, Cattun, Drell, Plüsch von 5, 7, 8, 10, 13 bis 38 fl. Hosen, das Feinste in englischen, französischen, niederländischen und deutschen Tuchen und Buckskin, schwarzen Hosen in Tuch, Buckskin, Tricot von 5, 6, 8, 9 bis 16 fl., Hosen in Manchester, Halbwolle, Baumwolle, Fustian, engl. Leder, Leinen u. s. w. von 1½, 2, 2½, 3, 3½ bis 5½ fl., Westen in Seide, Piqué, Moirée, Atlas, Croisé, Satin, Tuch, Buckskin, Cachemir, etwas ganz Neues à la France, mit Variationen von 1½, 2½, 3½, 4 bis 6 fl., Schutings, Bonjours, Jokey, Joppen, Havelocks, Arbeitshosen, Ueberzieher, Hosen und Westen, Tuchröcke zu sehr billigen Preisen.

Für Diejenigen, die mein Geschäft noch nicht kennen, diene, daß für allerbeste Stoffe, gute und solide Arbeit garantire.

Ich werde wie bisher fortfahren, das geehrte Publikum in allen an mich zu stellenden Anforderungen zu befriedigen und namentlich meinem Grundprinzip strenger Reellität Rechnung tragen.

Wilhelm Baruch aus Köln,

Herren-Garderobe-Fabrikant Berliner und Münchener Herren-Garderoben.

Verkaufslokal: 99 Langestraße 99, neben Herrn Hofsäckler Große.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.